

Der
Hohe Geburtstag
Er. Königl. Majestät
Friederichs des Zweyten
Königes von Preußen
des S. R. Reichs Churfürsten und Erzkämmerers

Unsers Allergnädigsten Königes und Herrn

wurde

Den 27ten Jenner 1780

auf dem Elbingschen Gymnasio

allerunterthänigst gefeyret

von

Johann Lange

des Gymn. Rector.

Elbing

mit Nohemannschen Schriften.

626

W ü n s c h e
dem Thron des Königes
gewidmet.

Der Vorredner
Carl Otto Vorhoff

bey Kommet die Höchst- und Hochinnerehende Anwesende, und bittet um ein
gütliches Gehör.

Friedrich Theodor Poselger

Johann Christoph Poselger

Johann Theodor Samuel Schmidt

Johann Heinrich Raschke

Carl Ernst Kawerau

ermunteren zur Feir des Königlischen Geburtstages.

Johann Carl Friedrich Ziegenspeck

Martin Gottlieb Grütner

Göttlich Friedrich Theodor Skubordius

behaupten, daß die Regierungswürde Lust und Last mit sich führe.

Johann Jacob Gallew

Carl Ernst Konopacki

Sammel Jacob Theodor Schumacher

Carl Ludwig Schlubach

Johanna Jacob Steinau

Ernst Gottlieb Bönner

George Salomo Heller

Göttlich Gregorius

Johann Jacob Segre

leben von der Regierungswürde und Bürde.

Martin Thomas Schmidt,

Schutzengel des Diegenstandes, untersucht, was man einem Fürsten
von Gott erbitten soll.

Johann Ferdinand Konopacki

lehlet zuwiderst hieher den Sieg über die Feinde.

Carl Michael Lippert

Johann Ernst Hanff

Michael Ernst Möcke

Johann Jacob Wnoch

Carl Ludwig Schadebrod

Johann Ephraim Fink

Carl Wilhelm Trubart

Gottfried Ferdinand Kera

Michael Samuel Gottlieb Schulz

George Jacob Härtel

Johanna Jacob Störmer

Johann Samuel Kawerau

Eigenmud Göttlich Kawerau

sagen, daß es patriotisch sey, dem Fürsten Sieg über seine Feinde anzuwünschen.

Pol. 8. II 6216



D.
Christian aim
Gottfried openhage

beweisen, daß einem Neg...

Carl Michael Johlan
Johann Jacob Harbs
Christl. Ephraim Gallen
Franz Joseph Segre

sind der Meinung, daß man einem Fürsten nichts 1.
Leben anwünschen soll.

Carl August Friedrich von Bloch
Heinrich Gottlieb Ernst Kobligk

untersuchen: Ob auch ein großen und ein guter Hof zu u
gehöre?

Carl Christoph Kamevan Johann David Mitrog
Johann Heinrich Mahake Johann Friedrich Kreuzberg
besahen, daß ein Fürst sich um einen großen und unsterblichen Namen bewerb.

Jacob Daniel Zabiencki

redet von den erhabenen Bynomen, so die Regenten des Königl. Preussisch
brandenburgischen Hauses geführt.

Johann Christoph Porsch

moralisiret über die Weisheit als die größte Tugend eines Fürsten.

Johann Jacob Porsch George Gottfried Behring
Jacob Ledreche Rogge Theodor Friedrich Hennings
Friedrich Wilhelm Kern Heinrich Krieger

Johann Benjamin Hingelberg

behaupten, daß die Weisheit alle königliche Tugenden in sich faßt.

Pol. 8. II. 515-626

stetigkeit und das höchste Gut auf

Carl Friedrich Kobligk

in der geheiligten Person Sr. Königl. Majestät
anzutreffen.

Carl Ferdinand Sieffert

se Wunsche an Unserm Allergnädigsten König und Herrn
wenn Solle in die Erfüllung geb lassen.

Der Nach

Ge me Christian Theodor Brakenhausen

den Hochgenigte Gegenwart, und machet mit wohlgemeinten Wünschen
den Beschluß.

